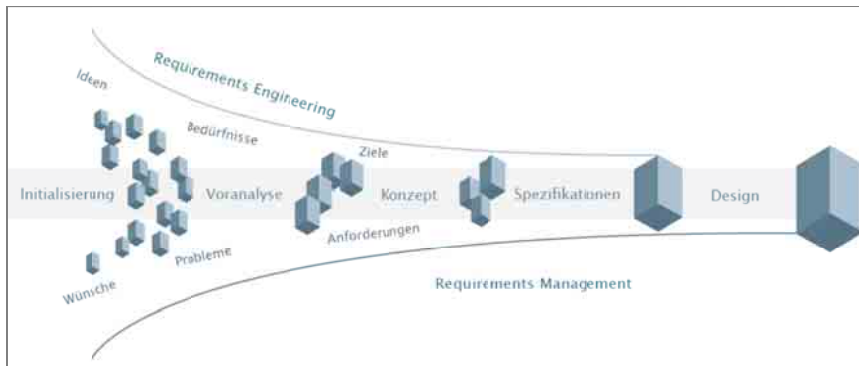




4. Requirements Engineering Forum

Wissens- und Erfahrungsmarkt für zertifizierte Professionals in Requirements Engineering



Die Symbiose von Agilität und Requirements Engineering

Donnerstag, 3. November 2011, SIX Swiss Exchange,
ConventionPoint, Zürich

Motivation

Die Gemeinschaft der Requirements Engineers und Business Analysten steht vor neuen Herausforderungen. Agile Entwicklungsmethoden und Lean Management haben sich in den letzten Jahren etabliert und in vielen Unternehmen Einzug gehalten.

Der Einsatz neuer Methoden, Prozesse und Techniken ist immer mit Diskussionen und Reibung zwischen den „Erneuerern“ und den „Bewahrern“ verbunden. Diese Diskussion über die „moderne“ und „klassische“ Arbeitsweise nimmt das RE-Forum 2011 für die Disziplin Requirements Engineering und Business Analyse auf und wird nach Antworten suchen auf die typischen Fragen wie: Braucht es in agilen Projekten überhaupt Requirements Engineering? Wenn nein, was gibt es stattdessen? Wenn ja, wie wird es gestaltet? Muss ich als Requirements Engineer oder Business Analyst diese Disziplin neu lernen oder ist es eine Weiterentwicklung meiner – zum Beispiel über das CPRE-Zertifikat – erworbenen Fähigkeiten? Stehen „Moderne“ und „Klassik“ überhaupt im Widerspruch oder gibt es eine Evolution oder gar Symbiose?

Das RE-Forum will mit Vorträgen anregen, Raum und Zeit zum Austausch von Erfahrungen und Meinungen bieten, sowie aktuelle und brennende Fragen diskutieren. Das Forum 2011 sieht sein Ziel erreicht, wenn Sie als Teilnehmer mit Ideen, neuen oder bestärkten Ansichten und einem Fundus an bewährten Techniken im Handgeäck Ihre weitere Arbeit interessanter, effizienter, produktiver und mit viel Spass an der Aufgabe gestalten können.

Das Swiss Requirements Engineering Board und das Arbeitsteam Requirements Engineering der SAQ Fachgruppe Informatik hoffen, mit diesem Angebot wieder viele anzusprechen und am Forum begrüßen und begegnen zu können.

Ziele der Veranstaltung

1. Vertiefen des Wissens über das Requirements Engineering und der Business Analyse
2. Austausch von Erfahrungen mit Ermitteln, Analysieren, Dokumentieren, Spezifizieren, Prüfen und Verwalten von Anforderungen
3. Kontakte knüpfen untereinander und zu den Experten

Wer soll teilnehmen

Die Veranstaltung richtet sich primär an zertifizierte Professionals for Requirements Engineering. Dabei ist unerheblich, ob das Zertifikat bei der SAQ oder im Ausland ausgestellt wurde. Das Zertifikat ist keine Voraussetzung für eine Teilnahme.

Programm – 3. November 2011

ab 09:00	Empfang mit Kaffee und Gipfeli
09:30	Begrüßung und Eröffnung Sven Krause, Zühlke Management Consultants AG
09:40	Keynote: Exploring requirement options using Kanban Mattias Skarin, Crisp AB, Stockholm (Englisch) Deliver with higher quality, but what does this mean? How much influence should the product owner have? Or, - do we need one? How much of the full picture should I paint? When is the time to precise? And why is it so investing more time in analysing a requirement, not always, pays off? Kanban is a lean process framework for software and operations. It helps us track our invisible inventory, get a common picture and track bottlenecks. It can be used to decentralize decision making and balance a development portfolio.
10:30	Pause
11:00	Speed Creation Session – The Product Development Incubator Matthias Pohle, Swisscom (Schweiz) AG Die Ausgangslage in den heutigen Entwicklungsprojekten ist komplex. Dezentrale Wissensverteilung, interdisziplinäre und geographisch verteilte Projektteams sowie die Mitarbeit an parallel geführten Projekten erzeugt oft eine hohe Ineffizienz. Zudem leidet insbesondere die Qualität der Anforderungen. Die Lösung ist die neue Projekt-Entwicklungsmethode „Speed-Creation“, die das Beste aus verschiedenen agilen Vorgehensweisen wie Scrum, kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) oder Customer-Experience-Design in sich vereinigt. Wir „inkubieren“ Projekte, beschleunigen sie und erhalten dabei gut ausgearbeitete Anforderungen!
11:30	Product Vision – mehr als eine Seite Thomas Haas, INFOGEM AG Viele Projekte schreiben sich Agilität auf die Fahne oder kriegen sie verordnet. Dazu werden Tools evaluiert, Methoden geübt und Coaches engagiert. Doch was macht Agilität aus? Scrum? Kein Projektplan? Keine Anforderungen? Worin besteht der agile Geist? Von agilen Projekten wird erwartet, dass nicht alle Anforderungen zum Beginn fest gemacht werden. Doch wie viele müssen es sein? Und welche? Mit Hilfe der Product Vision aus Scrum wird der Beitrag des Requirements Engineering im Umsetzen von Agilität aufgezeigt und etwas Scrum-Geist versprüht
12:00	Software-Produktmanagement und Agilität Gerald Heller, Software Process Management Hans-Bernd Kittlaus, InnoTivum Consulting Agile Softwareentwicklung hat sich in den letzten 10 Jahren zunehmend verbreitet. In einer Zeit, in der Technologiewechsel immer schneller und häufiger stattfinden, bieten agile Ansätze oft die besten Erfolgsrezepte. Diese Ansätze ändern nicht nur die Vorgehensweise für die Entwicklungsabteilungen, sondern auch für viele Projektbeteiligte. Der Software-Produktmanager ist davon besonders umfassend betroffen. Unternehmen müssen sich die Frage stellen, wie Software-Produktmanagement auf den agilen Kontext abgebildet wird.

Programm – 3. November 2011

	(Forts.) Orientierung bietet hier ein Framework für Softwareproduktmanagement, welches von der „International Software Product Management Association“ (www.ispma.org) zur Verfügung steht. Es bietet ein konstruktives und wirkungsvolles Hilfsmittel um den Change-Prozess hin zu agilem Produkt Management zum Erfolg zu führen.
12:30	Networking Lunch
13:30	World Café Emmerich Fuchs, FUCHS INFORMATIK AG Basierend auf den Vorträgen des Vormittages möchten wir im Rahmen der World Café Methode diese gemeinsam vertiefen. In kleinen Gruppen, erhält jeder die Möglichkeit sich persönlich einzubringen. Jede Gruppe bearbeitet alle 4 Themen und nutzt dabei vorhandene Erarbeitungen der Vorgruppe.
14:45	Pause
15:15	Plenumspräsentation des World Café Sven Krause, Zühlke Management Consultants AG Die Ergebnisse des World Café werden vorgestellt. Die Teilnehmer können Fragen stellen und wichtige Ergänzungen einbringen. Im direkten Vergleich wird entschieden, welches World Café Thema die besten Ergebnisse erzielt hat.
15:45	IREB schreitet fort Rainer Grau, Zühlke Engineering AG Der Erfolg des Foundation Level des Certified Professional for Requirements Engineering band viele Kräfte des IREB. Nun ist es aber so weit, die ersten Module des Advanced Level sind veröffentlicht und seit dem Frühjahr kann man Prüfungen ablegen. Über diese und weitere Entwicklungen im IREB wird kurz berichtet.
16:00	Keynote: „Schneiden“ von User Stories - Wann und auf welche Weise? Chris Rupp, SOPHIST GmbH, Autorin, 1. Vorsitzende des IREB Die sinnvolle Zerlegung von Funktionen ist nicht erst seit dem Bekanntwerden von Sprints und User Stories notwendig. Jeder Analytiker steht immer wieder vor dem Problem, "Grobes" in "Feines" zerlegen zu müssen und dabei eine ganze Reihe von Möglichkeiten, wie ein Sachverhalt in Einzelteile, Schritte, Varianten, Teilaspekte, usw. zerschnitten werden kann. Wann welche Methode die sachdienlichste ist, hängt von vielerlei äusseren Umständen ab. In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Regeln ein Analytiker - bei der Zerlegung von groben Sachverhalten im Allgemeinen und beim Schneiden von User Stories im Speziellen - befolgen könnte, um sich diese Entscheidung zu erleichtern.
17:00	Verabschiedung, Ende des Programms Apéro im Foyer

Referenten



Sven Krause (Tagungsleiter)

ist Berater bei Zühlke Management Consultants AG und besitzt langjährige Erfahrung in der ICT-Branche. Vorab hat er als Berater bei CapGemini sowie als Leiter des Business Engineering Teams bei Swisscom Corporate gearbeitet. Nebenberuflich leitet er die IREB-Fachgruppe zur Ausarbeitung des neuen Advanced Moduls „Business Analyse“, hält Vorträge und moderiert Workshops sowie ist Mitgestalter der Speed Creation.



Chris Rupp (Keynote Speaker)

OberSOPHISTin, Chefberaterin, Coach und Trainerin. In 20 Jahren Berufstätigkeit sammelt sich so einiges an ... ein Unternehmen ...6 Bücher ...40 Mitarbeiter ...ungezählte Artikel und Vorträge... und unheimlich viel Erfahrung. Meine Leidenschaft für die Projektberatung ist vermutlich Schuld daran, dass ich bis heute nicht „nur“ manage, verwalte und Menschen fördere, sondern auch ganz nah am Kunden dran bin, in Projekten maßgeblich mitarbeite.



Mattias Skarin (Keynote Speaker)

Sun Tzu once said the ultimate responsibility of generalship is manover into a position of success. How do we do this in software? This is my quest. I work as a Lean and Kanban coach, building peoples and systems that enables you to cut time to market and increase quality. During my journey I've helped several software teams deliver with confidence, scaled Scrum over multiple teams (cutting game cycle time from 24 months to 4) and improved life at operations and support using Kanban. I'm an author of the book "Kanban and Scrum, making the most of both" and regularly train and coach in Lean, Kanban and TDD. (<http://blog.crisp.se/mattiasskarin>)



Emmerich Fuchs

eidg. Dipl. Wirtschaftsinformatiker. Seit 1985 ist er als Referent und Lehrbeauftragter sowie als Buchautor und als Prüfungsexperte aktiv. Seit 1989 als Geschäftsleiter der FUCHS INFORMATIK AG und in beratender Funktion für namhafte Firmen in den Bereichen Requirements Engineering, Geschäftsprozessmodellierung und Qualitätssicherung tätig. Als Board-mitglied des International Requirements Engineering Board (IREB e.V.) engagiert er sich für die Professionalisierung und Verbreitung des Requirements Engineering.



Rainer Grau

besitzt über 20 Jahre Erfahrung in der IT, von der Entwicklung objekt-orientierter Systeme bis zur Gestaltung des Software Entwicklungsprozesses und zum Requirements Engineering. Er ist aktiv engagiert in Organisationen, die sich der Professionalisierung des Software Engineerings widmen. Rainer Grau leitet die SAQ Fachgruppe Informatik.

Referenten



Thomas Haas

Softwaresysteme bauen ist die Leidenschaft von Thomas Haas. In fast zwanzig Jahren arbeitete und wirkte er als Entwickler, Architekt, Tester und verantwortlicher Manager in verschiedenen Industrien. Er studierte Wirtschaftsinformatik an der Universität Zürich und ist als Berater bei INFOGEM AG tätig.



Gerald Heller

ist Principal Consultant bei Software.Process.Management (www.swpm.de) mit mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich globaler Softwareproduktentwicklung. Als Praktiker besitzt er fundiertes Know-How in der begleitenden Umsetzung von Entwicklungsmethoden mit Application Lifecycle Werkzeugen. Gerald Heller publiziert in Fachzeitschriften und spricht regelmäßig auf internationalen Konferenzen. Er ist Diplom-Informatiker und Gründungsmitglied des ISPMa, sowie Mitglied in IEEE, GI und ASQF.



Hans-Bernd Kittlaus

ist Inhaber und Geschäftsführer der InnoTivum Unternehmensberatung (www.innotivum.de) und berät Anwender und Software-Häuser. Zuvor war er Direktor der SIZ GmbH und Leiter des europäischen Software-Produkt-Managements sowie von Entwicklungsbereichen bei IBM. Er hat zahlreiche Artikel und Bücher publiziert, u.a. „Software Product Management and Pricing“ (Springer, 2009). Er ist Diplom-Informatiker, PRINCE2 Practitioner und Mitglied des ISPMa Boards sowie von acm und GI.



Matthias Pohle

ist fasziniert von neuen Geschäftsmodellen, Produktevolution und Business Creativity. Zur Steigerung der Mitarbeiterproduktivität in Innovationsprojekten hat er bei der Swisscom die Speed Creation als Business Incubator eingeführt. (www.speedcreation.org)

Administratives

Teilnehmerbeitrag

zertifizierte Professionals for RE CHF 250.–

nicht zertifizierte

SAQ Mitglieder CHF 280.–

Nichtmitglieder CHF 320.–

Package Software Tester und RE Forum

zertifizierte Personen CHF 420.–

nicht zertifizierte Personen

SAQ Mitglieder CHF 470.–

Nichtmitglieder CHF 550.–

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

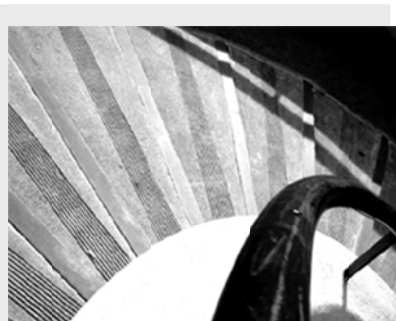
Weitere Teilnehmer der gleichen Firma erhalten CHF 30.– Rabatt.

Im Teilnehmerbeitrag inbegriffen sind die Unterlagen, das Teilnehmerverzeichnis, sowie alle Pausenverpflegungen, Lunch und Apéro.

Anmeldung/Abmeldung

Schriftliche Anmeldung per Fax/Post oder elektronisch an rina.pitari@saq.ch bis am 25. Oktober 2011. Nach Erhalt der Anmeldung werden Ihnen der Teilnehmerausweis und die Rechnung zugestellt. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin.

Bei schriftlichen (Fax/Post/elektronisch) Abmeldungen vor dem 20. Oktober 2011: Rückerstattung von 50% des Teilnehmerbeitrags. Bei Abmeldungen nach dem 20. Oktober 2011 oder Nichterscheinen: keine Rückerstattung.



Weitere Auskünfte

Zusätzliche Auskünfte erhalten Sie gerne bei

SAQ Swiss Association for Quality
Stauffacherstrasse 65/42
CH-3014 Bern

Frau Rina Pitari

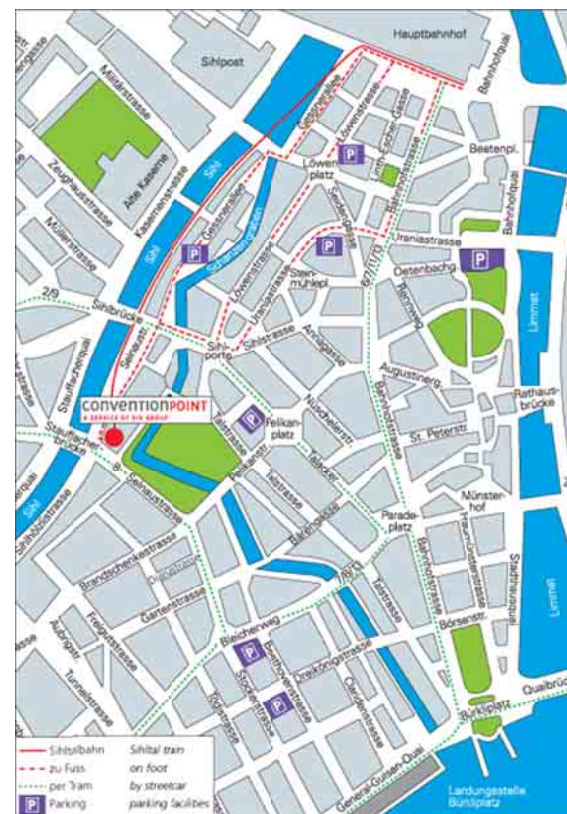
Tel.dir. +41 (0)31 330 99 05

Fax +41 (0)31 330 99 10

E-Mail: rina.pitari@saq.ch

Sie finden dieses Programm plus Anmeldeformular auch auf www.saq.ch und können sich gerne elektronisch anmelden.

Tagungsort



SIX Swiss Exchange, ConventionPoint

Selnaustrasse 30

CH-8021 Zürich

Tel. +41(0)58 854 54 54

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Zürich Hauptbahnhof Tram Nummer 6, 7, 11 oder 13 bis Paradeplatz, danach Tram Nummer 8 bis Haltestelle Bahnhof Selnau

oder mit S-Bahn S4 oder S10 bis Bahnhof Selnau

Anreise mit dem Auto:

Parkplätze im Parkhaus Gessner-Allee (siehe Plan)